

Spielbegegnung: AH Kell – AH Schillingen

Mannschaftskader: Quick Nick, Hau Tom, Jungblut Manni, Simon Ive, Schmitt Männi, Scheit Phil, Berger Werner, Serra Sascha, Schneider Dany, Keil Jo, Scheit Sascha, Davood, Buck Michael, Püttmann Jörg, Schandor Nagri

Spielergebnis: 2:1 (1:1)

Torschützen: 1 Tor Scheit Phil
1 Tor Davood

Schlachtenbummler: rd. 450 Gäste

Moin moin die Herren,

unter maximaler Zuschauerkulisse, man munkelt der TUS hätte zu Fuß anreisen müssen, begrüßten wir unsere Gäste aus Schillingen recht herzlich zu Ehren des Schutzpatron der Gemeinde. Mit anderen Worten „Crunchtime am Kirmessamstag“!

Unter Vorgabe des 3. Gebotes, bei gleichzeitiger Einhaltung des 5. Gebotes (Konfessions.- und Konfektionslose bitte im Internet nachschlagen) stellte sich die lèquipe dem diesjährigen Amtspokalsieger entgegen. Um Deeskalationen während dem Kräftemessen zu minimieren wurde vorsorglich ein externer Schiedsrichter aus Tarforst für diesen Classico angesetzt.

In der Vorberichterstattung lässt der scharfe Blick auf die Mannschaftskader den Insider erkennen, dass sich der TUS nahezu in Bestbesetzung präsentierte (Hanschmann setzt seine Karriere in der 1. Mannschaft fort), die lèquipe hingegen nun doch etwas gebeutelt durch zahlreiche Rekonvaleszenzfälle (u. a. Chris, Griggi, Harry, Stefan, Thomas, Megges, Charly, Lampe, Holger, Andre, Welle, Schömer, Marco, Olli, etc.), nicht unbedingt in Favoritenrolle startend.

Kommen wir zum Spielgeschehen – Unbeeinflusst von den grölenden Schlachtenbummlern war die lèquipe bemüht, bereits mit Anpfiff der Partie das Geschehen zu kontrollieren. Unsere Gäste hingegen starteten die Partie mit einer recht defensiv gehaltenen Einstellung, dem Positionsspiel nach war der TUS auf Konterfußball aus. Zudem, wie in einem Classico so üblich, bevorzugten beide Mannschaften in der Anfangsphase eine typische „Abtast – Beschnuppern – Passivpressing – Phase“, bevor der erhoffte offene Schlagabtausch starten sollte.

Nun gut, nach absolvierten 15 Spielminuten zeigte sich, ähnlich wie beim Amtspokal, dass der TUS zielstrebig aus den Startlöschern kam, dass erste Quater ging klar an unsere Gäste. Wie so oft in dieser Saison benötigt die lèquipe ein „Hallo-Wach“, um Ihre Angriffsmaschinerie in Gang zu bringen. In Folge dessen verlagerte sich das Spielgeschehen weitestgehend in des Gegners Hälfte, die ersten Torabschlüsse konnten verbucht werden, jedoch die Schillinger verstanden es ebenso, spielerisch und kämpferisch dagegen zu halten. Somit lag die Vermutung zu recht in der Luft, möglicherweise über Standardpositionen den Erfolg zu suchen.

Gesagt getan, nach einem taktischen Faulspiel von Koltes an Jo Keil, geschätzte 20 Meter vor dem Tor, lies es sich Phil mit seinem linken Zauberfuß nicht nehmen, Sam einen einzuschenken. Um die Mauer herum, unten links in Aluminiumnähe, lautete das Erfolgsrezept.

Unerwarteter Weise spielte die lèquipe im Anschluss an den Führungstreffer nicht auf das zweite Tor, sondern überlies seltsamer Weise der Gäste-Elf die restlichen Spielminuten vor der Halbzeitpause. Äußerst fahrlässig, zumal der TUS dies in abgewichster Manier stets zu erkennen weiß. In

Konsequenz dessen hielt die Führung nicht lange an, ein Wadrilene im Diensten der TUS, lies es sich nicht nehmen den Spielstand vor dem Seitenwechsel zu egalisieren.
(Aus Sicht neutraler Beobachter ein gerechter Halbzeitstand.)

Unbeeindruckt von diesem Nackenschlag, da von der eigenen Stärke am heutigen Tage überzeugt, legten wir mit Start der zweiten Hälfte den Respekt gegenüber der TUS nun in Gänze ab und versuchten weiterhin durch frühes Gegenpressing Fehler zu erzwingen, um so zielstrebig zum Torabschluss zu gelangen. Sprich die Verlagerung des Spielgeschehens sollte noch tiefer in der gegnerischen Hälfte erfolgen. Die Umsetzung wurde prompt belohnt. Nachdem zuvor aussichtsreiche Angriffe nicht zum Torerfolg führten (hier zu erwähnen die Chancen von Jo. Sascha und Bucki), war es Davood, der nach einem herrlichen Sololauf die erneute Führung für die lèquipe erzielte. Dank der stabilen Abwehrleistung und dem sicheren Rückhalt von Quick Nick am heutigen Tage brachten wir das Ergebnis sicher über die Zeit, es war vollbracht – Amtspokalsiegerbesieger am Kirmessamstag, Fußballerherz was willst du mehr!

Anmerkung: Der Verlauf der anstehenden 30 Stunden wurde aus Datenschutzgründen nicht kommentiert. Schausteller diverser Fahrgeschäfte sprachen von „orgiastischen Verköstigungen“ bis weit in die Morgenstunden.

In diesem Sinne, haltet die Ohren steif – es grüßt Sascha.